



Quali-Fair

Über Quali-Fair

Das Ziel von Quali-Fair ist es, Menschen mit nicht deutscher Erstsprache aus der Bildungsdiskriminierung und damit aus der Arbeitsmarktdiskriminierung zu bringen.

Die TeilnehmerInnen am Projekt Quali-Fair erhalten umfassende Kenntnis über ihre bereits bestehenden Kompetenzen, Qualifikationen, Talente und Interessen, wie sich diese in das österreichische Bildungssystem integrieren lassen und können dann ihre Bildungskarriere planen bzw. starten. Eine geocoachte Kompetenzbeschreibung garantiert die Validierung von Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen, die formell und informell bereits erworben wurden, welche davon für eine berufsrelevante Akkreditierung in Österreich nach- bzw. weiterqualifiziert und welche für eine mittlere bzw. höhere Bildung zusätzlich erworben werden müssen.

Die TeilnehmerInnen erhalten in den Bundesländern Tirol, Steiermark und Wien eine Bildungsberatung, die eine Kompetenzbeschreibung beinhaltet und einen klar strukturierten, individuell zugeschnittenen Bildungsplan zum Ziel hat, den die Lernenden im nächsten Schritt, unterstützt durch eine intensive Bildungsbegleitung, erfolgreich umsetzen. Besonders wird auf die Lebenswelten der Lernenden eingegangen, so werden neben herkömmlichen Weiterbildungsangeboten neue Lernorte (Open Learning Centers) auf der Basis von Blended Learning und community-basiertem Lernen auf lokaler und regionaler Ebene geschaffen.

Die Teilnehmenden sollen nicht zufällig in gerade angebotene Kurse oder Maßnahmen fallen, sondern auf Grund ihrer Kompetenzen und Erfahrungen punktgenau und bedarfsorientiert einen weiteren Schritt in ihrer Bildungskarriere anstreben können.

Die Ergebnisse von Quali-Fair wirken auf die vorhandenen Angebote von BildungsanbieterInnen bzw. BildungsberaterInnen ein und verändern sie, indem sie aufzeigen, durch welche Adaptierungen die bestehenden Bildungsangebote für Lernende mit nicht deutscher Erstsprache geöffnet werden können.



Quali-Fair wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur finanziert.